

**19. Wahlperiode**

**Schriftliche Anfrage**

**des Abgeordneten Stefan Ziller (GRÜNE)**

vom 13. Juni 2023 (Eingang beim Abgeordnetenhaus am 14. Juni 2023)

zum Thema:

**Wie nachhaltig ist die eingesetzte Hardware der Berliner Verwaltung?**

und **Antwort** vom 26. Juni 2023 (Eingang beim Abgeordnetenhaus am 26. Juni 2023)

Der Regierende Bürgermeister von Berlin  
Senatskanzlei

Herrn Abgeordneten Stefan Ziller (GRÜNE)  
über  
die Präsidentin des Abgeordnetenhauses von Berlin

über Senatskanzlei - G Sen -

Antwort  
auf die Schriftliche Anfrage Nr. 19/15835  
vom 13. Juni 2023  
über Wie nachhaltig ist die eingesetzte Hardware der Berliner Verwaltung?

---

Im Namen des Senats von Berlin beantworte ich Ihre Schriftliche Anfrage wie folgt:

1. Welche Produkte des Webshop des ITDZ sind unter Berücksichtigung von Herstellung und/oder Zertifikaten wie Blauer Engel, EU Ecolabel, TCO, epeat, energy star und ILO (falls weitere Bekannt, bitte mit auflühren) als nachhaltig zu betrachten?

Zu 1.:

Im Rahmen der Ausschreibung des aktuellen Rahmenvertrages APC (Arbeitsplatzcomputer einschließlich PCs, Notebooks, Monitore, Drucker und Multifunktionsgeräte, Projektoren, Thin Clients sowie Zubehör), die im Ergebnis ca. 62% (559 Produkte von insgesamt 906 Webshop-Produkten) der Webshop-Produkte des ITDZ Berlin seit Mai 2023 darstellen, wurden folgende Anforderungen an die Bieter gestellt:

- Verpflichtung zur Einhaltung der ILO-Kernarbeitsnormen und weiterer Arbeits- und Sozialstandards sowie Nachweisführung durch die Lieferanten bis zur 2. bzw. 3. Stufe der Lieferkette je nach Los (Vorlage eines Zertifikats wie u. a. TCO Certified oder Darstellung der Maßnahmen des Unternehmens zur Sicherung menschenwürdiger Arbeitsbedingungen unter Verwendung des Dokumentenkatalogs der Bitkom/ BMI-Verpflichtungserklärung zur Einhaltung von Arbeits- und Sozialstandards in der öffentlichen ITK-Beschaffung). Die Überprüfung der Einhaltung der Arbeits- und Sozialstandards während der Vertragslaufzeit erfolgt mithilfe der Monitoring-Organisation Electronics Watch.
- Vorlage eines (als Vertragsbestandteil vorgesehene) Konzepts mit detaillierter/ nachvollziehbarer Darstellung zur Erzielung einer maximalen Wiederverwendungsquote von IKT-Geräten.

Die Energie-Verbrauchskosten der Geräte wurden bei der Preisauswertung der Angebote berücksichtigt, sodass stromsparende Produkte eine entsprechende Auswirkung auf den Wertungspreis erfahren.

Das Verbrauchsmaterial „Papier“ ist aus Recyclingpapier und mit dem Blauen Engel zertifiziert.

2. In welcher Anzahl wurden die nachhaltigen Produkte im Vergleich zur Gesamtzahl der entsprechenden Produktklasse im Webshop des ITDZ bestellt?

Zu 2.:

Da es aktuell im Webshop des ITDZ Berlin keinen „Marker“ für nachhaltige Produkte gibt, und der aktuelle Rahmenvertrag APC erst seit Anfang Mai 2023 zugeschlagen wurde, ist derzeit keine zuverlässige Auswertung der Abrufe möglich.

3. Ist es geplant, nachhaltige Produkte im Webshop des ITDZ gesondert zu kennzeichnen und/oder auffindbar zu machen, um ihre Bestellung zu fördern?

Zu 3.:

Das ITDZ Berlin prüft eine Überarbeitung des Webshops, damit soziale und ökologische Nachhaltigkeitsaspekte der Waren künftig im Webshop des ITDZ Berlin sichtbar werden und explizit von Kundinnen und Kunden bei Suchanfragen gefiltert werden können. Mit entsprechenden „Markern“ für nachhaltige Produkte wäre damit außerdem eine Auswertung, wie unter 2 angefragt, möglich. Es handelt sich dabei um eine kostenintensive technische Weiterentwicklung des Webshops.

4. Welche sonstigen Maßnahmen zur Förderung von nachhaltigen Produkten im Webshop des ITDZ gibt es?

Zu 4.:

Anknüpfend an die Verpflichtung der Lieferanten zur Einhaltung von Arbeits- und Sozialstandards in der Neuausschreibung des APC-Rahmenvertrags werden seit 2023 weitere Hardware-Ausschreibungen identifiziert, um diesen Ansatz für alle relevanten IT-Hardware-Ausschreibungen zu nutzen und zu standardisieren. Bei der Kontrolle hinsichtlich der Einhaltung von Arbeits- und Sozialstandards in der Lieferkette wird das ITDZ Berlin durch die unabhängige Monitoring-Organisation Electronics Watch unterstützt. Ziel ist der Aufbau eines umfassenden Vertrags- und Lieferantenmanagements, bei dem soziale Nachhaltigkeit in den Lieferketten ebenso wie Umwelt- und Klima-Aspekte natürliche Bestandteile sind. Für eine effektive Umsetzung der sozial nachhaltigen Beschaffung von IT-Produkten in der Lieferkette sind zeitliche Ressourcen und eine zentrale Koordination erforderlich. Der Fachbereich Zentrale Beschaffung wird daher seit dem 01.05.2023 durch eine Nachhaltigkeitsmanagerin bei Beschaffungen unterstützt.

5. Welche Änderungen und Herausforderungen ergaben sich durch das seit dem 1.01.2023 in Kraft getretene Lieferkettengesetzes für die Beschaffung von Hardware in der Berliner Verwaltung und nachgeordneten Behörden?

Zu 5.:

Das Lieferkettensorgfaltspflichtengesetz (LkSG) ist am 1. Januar 2023 in Kraft getreten. Als öffentliches Unternehmen mit mehr als 1.000 Arbeitnehmer/innen (und weniger als 3.000 Arbeitnehmer/innen) hat das ITDZ Berlin die menschenrechtlichen und bestimmte umweltbezogene Sorgfaltspflichten nach dem LkSG ab dem 1. Januar 2024 umzusetzen. Dies betrifft neben dem eigenen Geschäftsbereich auch die unmittelbaren und mittelbaren Lieferanten - eine entsprechende Vorbereitung erfolgt bereits.

Für den Bereich der Beschaffung von Hardware ist das ITDZ Berlin gut vorbereitet: Seit September 2022 ist das ITDZ Berlin Mitglied bei der Monitoring-Organisation Electronics Watch. Für die praktische Umsetzung werden sukzessive entsprechende Vertragsbedingungen zur Einhaltung von Arbeits- und Sozialstandards in die Ausschreibungsunterlagen von IT-Hardware eingebunden. Diese definieren den Prozess der Lieferkettenoffenlegung durch die Lieferanten und deren Bereitschaft, im Falle von festgestellten Verstößen Abhilfemaßnahmen einzuleiten. Hierdurch wird das ITDZ Berlin in die Lage versetzt, Risikoanalysen durchzuführen, Präventions- und Abhilfemaßnahmen vorzunehmen und dies entsprechend zu dokumentieren und darüber zu berichten.

Berlin, den 26. Juni 2023

Der Regierende Bürgermeister von Berlin  
In Vertretung

Martina Klement  
Staatssekretärin für Digitalisierung  
und Verwaltungsmodernisierung / CDO